



**NÜRNBERGER**  
VERSICHERUNG

Forum V-Trends

## CO<sub>2</sub>-Fußabdruck, Zertifikate und Kompensation

9. November 2021

Dr. Bastian Güttler  
Leiter Datenschutz und Nachhaltigkeit  
NÜRNBERGER Versicherung



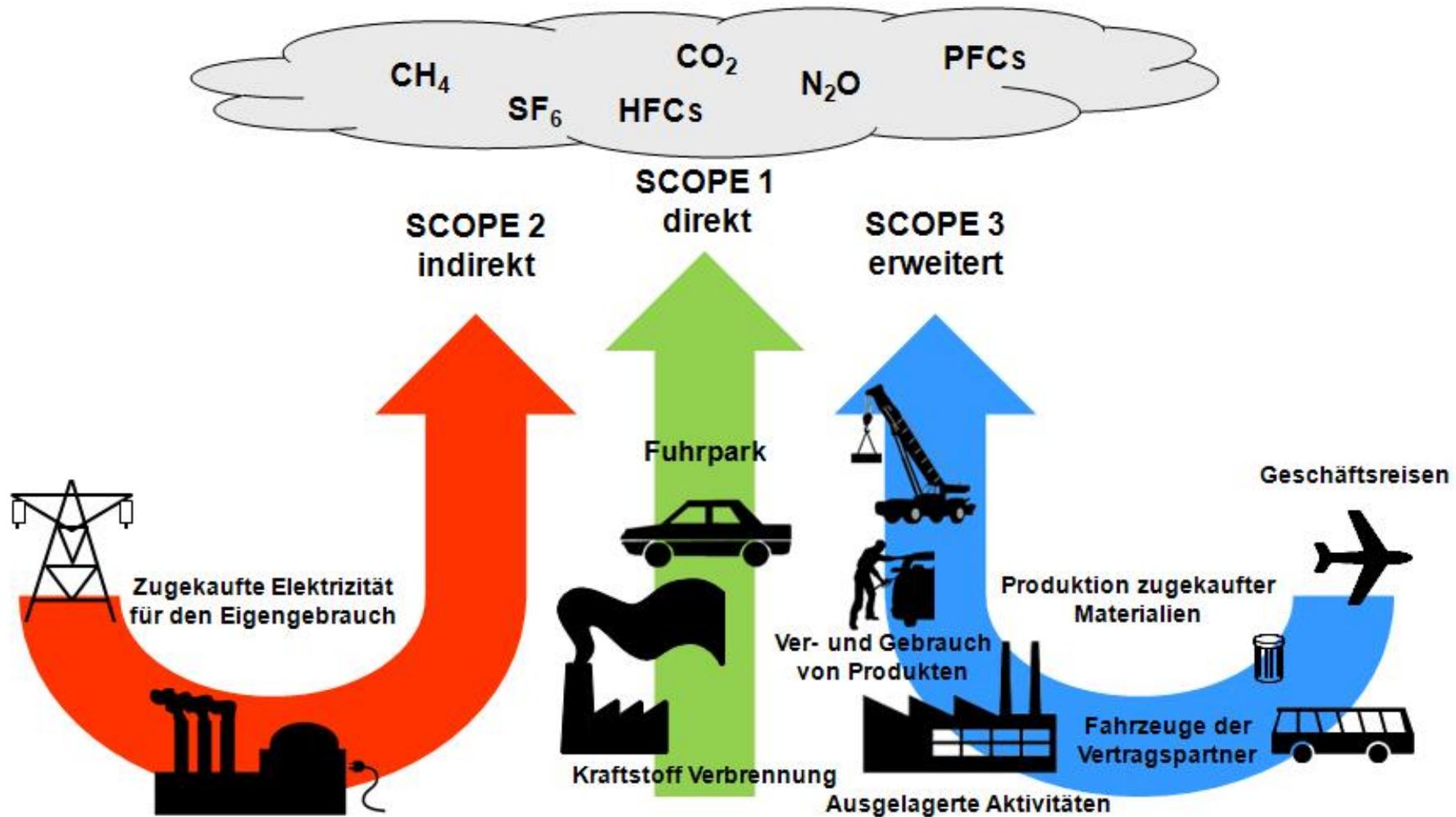
**Zertifizierte Klimaneutralität  
nach PAS 2060**

- Geprüfte CO<sub>2eq</sub>-Bilanz
- Geprüftes Monitoring-System
- Festlegung von Maßnahmen zur Reduktion vermeidbarer Treibhausgasemissionen
- CO<sub>2eq</sub>-Kompensation unvermeidbarer Treibhausgasemissionen

[www.tuvsud.com/klimaneutral](http://www.tuvsud.com/klimaneutral)

# CO<sub>2</sub>-Emissionen

## Bilanzierungsstruktur gemäß GHG Protocol



# CO<sub>2</sub>-Bilanz der NÜRNBERGER Versicherung (GD)

gemäß ISO 14064-1-2018 / GHG-Protokoll

	Verbrauchswerte		THG-Emissionen (t CO <sub>2</sub> e)	
	2019	2020	2019	2020
<b>Scope 1 – direkte THG-Emissionen</b>			<b>168,5</b>	<b>126,0</b>
Fuhrpark (Benzin/Diesel)	53.383 Liter	39.689 Liter	161,4	117,0
Notstromaggregate (Heizöl)	2.300 Liter	2.900 Liter	7,1	9,0
<b>Scope 2 – indirekte THG-Emissionen</b>			<b>3.174,7</b>	<b>0,0</b>
Strom Lieferanten-Mix	7.819.349 kWh	0 kWh	3.174,7	0,0
Ökostrom	0 kWh	7.473.911 kWh	0,0	0,0
Ökofernwärme	6.903.590 kWh	6.773.150 kWh	0,0	0,0

# CO<sub>2</sub>-Bilanz der NÜRNBERGER Versicherung (GD)

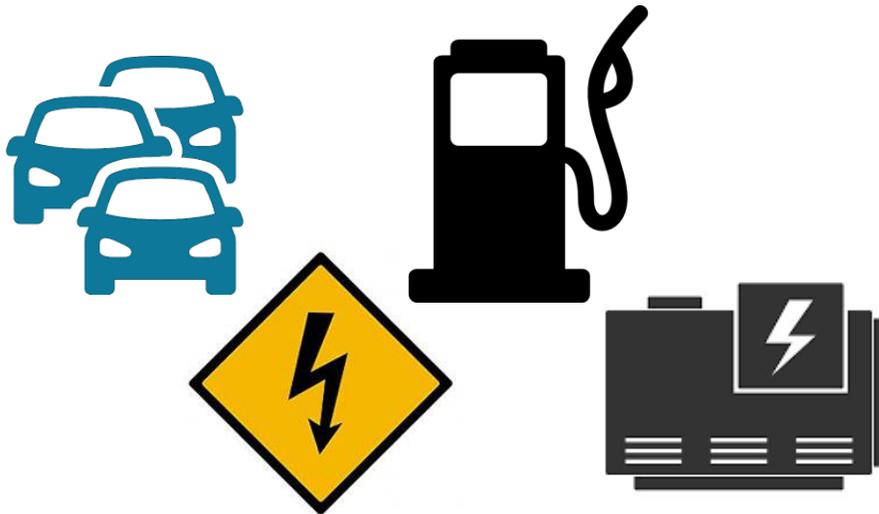
gemäß ISO 14064-1-2018 / GHG-Protokoll

	Verbrauchswerte		THG-Emissionen (t CO <sub>2</sub> e)	
	2019	2020	2019	2020
<b>Scope 3 – weitere indirekte THG-Emissionen</b>			<b>149,4</b>	<b>84,0</b>
Papier (Frischfaser-/Recyclingpapier)	11.665 Tsd.	6.734 Tsd.	66,3	38,3
Trinkwasser	32.068 m <sup>3</sup>	29.194 m <sup>3</sup>	4,9	4,5
Abwasser	32.068 m <sup>3</sup>	29.194 m <sup>3</sup>	5,1	4,7
Abfälle	596,4 t	293,1 t	73,1	36,6
Kühl- und Löschmittelverluste	0 Liter	0 Liter	0,0	0,0
<b>THG-Emissionen (brutto) = Corporate Carbon Footprint</b>			<b>3.492,6</b>	<b>210,0</b>
THG-Kompensationszertifikate			0,0	-210,0
<b>THG-Emissionen (netto)</b>			<b>3.492,6</b>	<b>0,0</b>

# Scope 1

## Direkte THG-Emissionen

- Scope 1 umfasst alle THG-Emissionen, die direkt anfallen und somit dem direkten Einfluss des Unternehmens unterliegen:
  - Direkte Emissionen aus eigenen Verbrennungsprozessen.
  - Stationäre oder mobile Anlagen, chemische Prozesse sowie eigene Energieerzeugung.
  - Emissionsquellen sind etwa Erdgas- oder Ölheizungen, eigene Kraftwerke auf dem Gelände oder Verbrennungsanlagen, Firmenwagen, Gabelstapler, Kühlgeräte und Notstromaggregate etc.



# Scope 2

## Indirekte THG-Emissionen

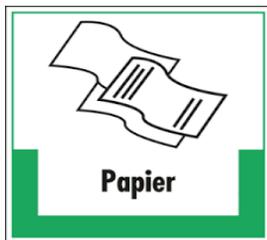
- Scope 2 umfasst alle indirekten THG-Emissionen, die durch die Bereitstellung von Energie außerhalb des Unternehmens durch ein Energieversorger anfallen:
  - Strom
  - Fernwärme



# Scope 3

## Andere indirekte THG-Emissionen

- Scope 3 umfasst alle übrigen THG-Emissionen, die durch die Tätigkeit des Unternehmens verursacht werden:
  - Inanspruchnahme von Produkten und Dienstleistungen wie z.B. Büropapier oder Geschäftsreisen.
  - THG-Emissionen, die durch die Nutzung der verkauften Produkte und Dienstleistungen entstehen. Emissionsquellen sind z.B. Papierverbrauch, Wasserverbrauch und Abwasserklärung, Abfälle, Kühl- und Löschmittelverluste, Geschäftsreisen, Pendelverkehr (Arbeitswege der Beschäftigten).



# Methoden der CO<sub>2</sub>-Emissionsberechnung

- Die Berechnung der THG-Emissionen erfolgte nach ISO 14064-1:2018 und dem GHG-Protocol, Corporate Accounting and Reporting Standard. Der CO<sub>2</sub>-Emissionsfaktor ist die Größe, die angibt, wie viel CO<sub>2</sub> bezogen auf die jeweilige Mengengrößen emittiert wird.
- Für eine möglichst genaue Erstellung der CO<sub>2</sub>-Bilanz sind zwei Faktoren von besonderer Relevanz:
  - Die Verbrauchswerte müssen so genau wie möglich erfasst werden. Schätzungen sind nur in Ausnahmefällen – soweit keine bessere Datengrundlage verfügbar ist – zulässig (z.B. bei der Erfassung der arbeitswegbedingten CO<sub>2</sub>-Emissionen der Beschäftigten auf Grundlage einer Mitarbeiterbefragung).
  - Die der CO<sub>2</sub>-Berechnung zugrundeliegenden CO<sub>2</sub>-Emissionsfaktoren müssen möglichst spezifisch auf Grundlage von exakten Labelinginformationen erhoben werden. Diese liefern i.d.R. genauere Werte als die allgemein verfügbaren Emissionsfaktoren der einschlägigen Datenbanken (z.B. GEMIS-Datenbank – IINAS (Internationales Institut für Nachhaltigkeitsanalysen und -strategien)).



# CO<sub>2</sub>-Managementplan (Carbon Footprint Management Plan)

- Zur Erreichung der CO<sub>2</sub>-Neutralität gemäß PAS 2060:2014, muss ein CO<sub>2</sub>-Managementplan (Carbon Footprint Management Plan) zur Reduzierung der verbleibenden THG-Emissionen erstellt werden.
- Die Vermeidung und Reduktion von CO<sub>2</sub>-Emissionen hat gegenüber einer möglichen Kompensation immer höchste Priorität.
- Um den Energiebedarf und den Ressourcenverbrauch zu reduzieren, können vielfältige organisatorische und technische Maßnahmen zur Steigerung der Energie- und Ressourceneffizienz eingesetzt werden.
- Neben Energieeffizienzmaßnahmen ist der Einsatz von erneuerbarer Energie der zentrale Hebel, um CO<sub>2</sub>-Emissionen zu reduzieren. Der Bezug von Heizenergie erfolgt bei der NÜRNBERGER Versicherung bereits seit Fertigstellung unserer Hauptverwaltung im Jahr 1999 zu 100 % über Fernwärme aus erneuerbaren Energien und somit emissionsfrei.



# CO<sub>2</sub>-Kompensationen / Offsetting

## Nationale und internationale Klimaschutzprojekte

- Ein Teil der CO<sub>2</sub>-Emissionen kann derzeit nur in Verbindung mit unverhältnismäßigen Kosten bzw. gar nicht vermieden werden.
- Die verbleibenden CO<sub>2</sub>-Emissionen (THG-Emissionen brutto = Corporate Carbon Footprint) müssen in einem letzten Schritt mit Klimaschutzprojekten kompensiert werden, d.h. dass CO<sub>2</sub>-Reduktionszertifikate zur Kompensation der tatsächlich verursachten CO<sub>2</sub>-Emissionen erworben werden müssen (THG-Emissionen netto).



### URKUNDE

Ausgestellt für \_\_\_\_\_

Nürnberger Beteiligungs-AG

Kompensiertes Projekt	<b>Emissionsausgleich Scope 1 , Scope 2, Scope 3</b>
Emissionsmenge	<b>210,000 t CO<sub>2</sub></b>
Klimaschutzprojekt	<b>Deutschland plus Altmühlfranken</b>
Projekttyp	<b>Naturwaldaufforstung und Waldökologie</b>
ID-Nummer	<b>DE-077-152004</b>
Erfassungsdatum	<b>10. Februar 2021</b>

# CO<sub>2</sub>-Kompensationen / Offsetting

## Nationale und internationale Klimaschutzprojekte

Die NÜRNBERGER Versicherung unterstützt über die Plattform natureoffice.com der natureOffice GmbH deutsche und internationale Projekte mit Schwerpunkt auf Wiederaufforstung:

- **DEUTSCHLAND PLUS „Altmühlfranken“ – Waldökologie in Deutschland**
- **PROJECT TOGO – Naturwaldaufforstung in Westafrika**
- **Amazon REDD+ Project „Madre de Dios“ – Regenwaldaufforstung im peruanischen Amazonasgebiet**



# CO<sub>2</sub>-Kompensationen / Offsetting

## Nationale und internationale Klimaschutzprojekte

### DEUTSCHLAND PLUS „Altmühlfranken“ – Waldökologie in Deutschland



### DEUTSCHLAND PLUS ist ein KOMBIZERTIFIKAT

Wir kombinieren international zertifizierten Klimaschutz mit Klima- und Umweltschutzengagement in vielen deutschen Regionen.

Über unsere Partner – den Bergwaldprojekt e.V. und den Landesbetrieb HessenForst – fördern wir ökologische Waldumbauprojekte in der Fränkischen Alb – weg von instabilen Nadelwäldern hin zu klimaresistenten Mischwäldern.

# CO<sub>2</sub>-Kompensationen / Offsetting

## Nationale und internationale Klimaschutzprojekte

### PROJECT TOGO – Naturwaldaufforstung in Westafrika



Das Naturwaldaufforstungsprojekt von 1.000 ha Brachfläche in Togo verbindet Natur- und Umweltschutz mit dem Ausbau sozialer Strukturen und selbsttragender Wertschöpfungsketten in Anlehnung an die Kriterien des „Gold Standards“.

Tracking-ID:

<https://tracking.naturebalance.net/ui/de/DE-077-152004/>

Zertifikats-Serien-Nr. in climateBase:  
2018-7630502165-146278



# CO<sub>2</sub>-Kompensationen / Offsetting

## Nationale und internationale Klimaschutzprojekte

### Amazon REDD+ Project „Madre de Dios“ – Regenwaldaufforstung im peruanischen Amazonasgebiet



Das VTC-zertifizierte (Verified Carbon Standard) Amazonas-Projekt „Madre de Dios“ schützt ca. 300.000 Hektar im peruanischen Regenwald. Das Projekt hat zum Ziel, die Entwaldung im peruanischen Amazonasgebiet zu reduzieren und gleichzeitig den Lebensraum gefährdeter Arten (Jaguar, Brüllaffen, Ameisenbär, Ara) zu bewahren und den Lebensraum lokaler indigener Gemeinschaften zu schützen, die auf ein intaktes Waldökosystem für ihr Überleben angewiesen sind. Tracking-ID:

<https://registry.verra.org/myModule/rpt/myrpt.asp?r=206&h=122174>



# CO<sub>2</sub>-Kompensationen – unsere Zertifikate



Von: info@climatebase.io  
Betreff: Stilllegung von Zertifikaten  
Datum: 10. Februar 2021 um 14:30  
An: Zertifikate@natureoffice.com



## Certificate of Verified Carbon Unit (VCU) Retirement

Verra, in its capacity as administrator of the Verra Registry, does hereby certify that on 11 Feb 2021, 210 Verified Carbon Units (VCUs) were retired on behalf of:

NÜRNBERGER Versicherung / NÜRNBERGER Beteiligungs-AG

Project name:

Madre de Dios Amazon REDD Project

VCU serial number:

9049-64219453-64219662-VCS-VCU-263-VER-PE-14-844-01012016-31122016-1

Additional Certifications:

CCB-Gold

## URKUNDE

Ausgestellt für

Nürnberger Beteiligungs-AG

Kompensiertes Projekt	Emissionsausgleich Scope 1, Scope 2, Scope 3
Emissionsmenge	210,000 t CO <sub>2</sub>
Klimaschutzprojekt	Deutschland plus Altmühlfranken
Projekttyp	Naturwaldaufforstung und Waldökologie
ID-Nummer	DE-077-152004
Erfassungsdatum	10. Februar 2021

Alle CO<sub>2</sub>-Emissionen, die bei der Umsetzung des genannten Projektes entstanden sind, wurden erfasst und durch ein anerkanntes Klimaschutzprojekt ausgeglichen.

Weitere Informationen finden sie auf [www.natureOffice.com](http://www.natureOffice.com)



## climateBase The certificate database

Benachrichtigung über die Stilllegung von Zertifikaten

Zertifikatehalter: Nürnberger Beteiligungs-AG

Menge der stillgelegten Zertifikate: 49

Klimaschutzprojekt: PROJECT TOGO

Projektart: Naturwaldaufforstung

Standard: 2014 / 2018

Zertifikate-Seriennummern: 2018-7830502165-146278 bis 146326

Land: Togo, Westafrika

Datum: 10. Februar 2021

Verwendung:

Mit dieser E-Mail wird bestätigt, dass entsprechend der Meldung Zertifikate verbindlich stillgelegt wurden. Die verbindliche Stilllegung wird jährlich testiert.

Die Credits wurden nach einem strengen Verfahren zur Registrierung von CO<sub>2</sub>-Emissionszertifikaten vergeben. Der robuste Überwachungs-, Berichterstattungs- und Verifizierungsprozess stellt sicher, dass das Ursprungs-Offset-Projekt reale, dauerhafte und zusätzliche Emissionsreduktionen liefert und gleichzeitig zur lokalen und globalen nachhaltigen Entwicklung beiträgt. 1 Credit / Zertifikat entspricht 1 Tonne CO<sub>2</sub>.

Die Emission und der Besitz dieser Zertifikate werden im climateBase mit eindeutigen Seriennummern verfolgt, um Doppelzählungen oder Doppelverkäufe zu vermeiden. Diese Zertifikate wurden im Register climateBase stillgelegt und können weder weiter veräußert oder neu übertragen werden.

Mit den besten Grüßen,

Ihr climateBase Register Team  
info@climatebase.io

# Zertifizierung „Klimaneutralität“ gemäß PAS 2060

## NÜRNBERGER Versicherung (GD)



### Zertifizierte Klimaneutralität nach PAS 2060

- Geprüfte CO<sub>2eq</sub>-Bilanz
- Geprüftes Monitoring-System
- Festlegung von Maßnahmen zur Reduktion vermeidbarer Treibhausgasemissionen
- CO<sub>2eq</sub>-Kompensation unvermeidbarer Treibhausgasemissionen

[www.tuvsud.com/klimaneutral](http://www.tuvsud.com/klimaneutral)